

Rhythmus **1** entdecken

Band 1: Rita Rabe liebt Musik



- Spielerisch Rhythmen erfahren und entdecken
- Motivierende & zeitgemäße Methoden
- Differenzierende & abwechslungsreiche Übungen



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Der Verlag mit dem Baum

www.kohlverlag.de

Rhythmus entdecken

Band 1: Rita Rabe liebt Musik

1. Digitalauflage 2014

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Samuel Beutler & Clara Beutler
Redaktion: Jürgen Tille-Koch
Illustrationen: Clara Beutler & clipart.com
Umschlagbild: © Gennaro Coretti - fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 642

ISBN: 978-3-95686-215-1

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Konzeption „Rhythmus entdecken“ <ul style="list-style-type: none">• Koordinieren, Strukturieren & Visualisieren• Reihenfolge & Visualisierungsarten• Unterrichtseinheiten & Module, Symbole• Aufgaben & Differenzierung, Rhythmuspass• Tonlängenschreibweise	5 - 7
3	Koordinieren I – VII <ul style="list-style-type: none">• Methodisch-didaktischer Kommentar I• Rhythmus-Pass Tipp it! Puls – Takt – Rhythmus• Methodisch-didaktischer Kommentar II Tipp it! Betonung Zählzeit 1• Methodisch-didaktischer Kommentar III Tipp it! Einer-Rhythmen• Methodisch-didaktischer Kommentar IV Tipp it! Mit Hand, Fuß & Stimme• Methodisch-didaktischer Kommentar V Tipp it! Bodypercussion, Beatbox, Tanz• Methodisch-didaktischer Kommentar VI Tipp it! Grundübung mit und ohne Hilfe der Hände• Trommelrhythmus „Balakulandjan“• <u>Lied 1:</u> „Vogel vom Meer“ / <u>Lied 2:</u> „Balakulandjan“• Methodisch-didaktischer Kommentar VII Tipp it! Wir spielen im Ensemble	8 - 36
4	Strukturieren & Visualisieren I – II <ul style="list-style-type: none">• Methodisch-didaktischer Kommentar I Tipp it! Die vier Einer-Rhythmen• Methodisch-didaktischer Kommentar II Tipp it! Die Dreier-Rhythmen• <u>Lied 3:</u> „Rita Rabe stottert – nur scatten kann sie retten“	37 - 44
5	Strukturieren III – V <ul style="list-style-type: none">• Methodisch-didaktischer Kommentar III Tipp it! Ritas Rap• <u>Lied 4:</u> „Ritas Rap“• <u>Lied 5:</u> „Das Schwupp-Wander-Lied“• Methodisch-didaktischer Kommentar IV Tipp it! Ritas Rhythmical Tipp it! Zweier- & Dreier-Rhythmen / <u>Lied 6:</u> „Ritas Rhythmical“• Methodisch-didaktischer Kommentar V Tipp it! Rhythmen	45 - 53
6	Visualisieren III – VI <ul style="list-style-type: none">• Methodisch-didaktischer Kommentar III Tipp it! Achtelschreibweise• Methodisch-didaktischer Kommentar IV Tipp it! Ton- & Pausenlängen• Methodisch-didaktischer Kommentar V Tipp it! Tonlängenschreibweise• Methodisch-didaktischer Kommentar VI Tipp it! Tonlängenschreibweise Zweier-Rhythmen	54 - 63
7	Lösungen	64

1 Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Erwerb rhythmischer Kompetenz ist ein wichtiger Schlüssel, um sich die reiche Welt der Musik zu erschließen. Ob beim Erlernen der Notenschrift, dem gemeinsamen Musizieren oder dem Üben mit dem Instrument; oft ist der Aspekt des Rhythmus' der „Knackpunkt.“

In diesem Heft werden erstmals in den drei Bereichen Koordinieren, Strukturieren und Visualisieren die grundlegendsten und wirklich relevanten rhythmischen Fähigkeiten umfassend vermittelt – das ist die Rhythmusformel!

In vielen Köpfen existiert noch die Überzeugung, dass man Rhythmusgefühl entweder habe – oder eben nicht. Dass grundlegende, den Aspekt des Rhythmus' betreffende Fähigkeiten Schritt für Schritt von jedem erlernbar sind, ist in der Musikpädagogik der Grundschule noch keine Selbstverständlichkeit! Grundschüler können nach einigen Jahren nicht nur lesen und schreiben lernen. Sie können mit der gleichen Selbstverständlichkeit und Freude die Notenschrift lesen und schreiben lernen und ein Vokabular an Rhythmen erwerben, mit dem sie kreativ umgehen können. Sie können grundlegende Fähigkeiten erwerben, die das Fundament für eine weitere lebenslange musikalische Entwicklung bilden.

Entdecken und erforschen; kreativ gestalten und mit allen Sinnen erfahren; Fehler machen dürfen; üben lernen und Schwierigkeiten meistern; Einsichten gewinnen; Aha-Erlebnisse und Wesentliches fürs Leben lernen ... kurz gesagt: All das, was wirklich Freude macht. Dieses und vieles mehr können wir uns für einen guten Musikunterricht wünschen. Doch wie können wir das unseren Schülern ermöglichen? Mit Band 1 von „Rhythmus entdecken“ haben Sie die zeitgemäße und hochaktuelle Verbindung von Methodik und Didaktik an der Hand, um einen modernen und nachhaltigen Musikunterricht erfolgreich zu realisieren.

Begleitet von der sympathischen und motivierenden Rita Rabe lernen die Schüler mit Hilfe einer multisensorischen Übung und den 15 elementaren Rhythmusbausteinen Rhythmen zu üben, zu spielen, zu lesen und zu schreiben, per Gehör zu erkennen sowie mit Rhythmen zu improvisieren und zu komponieren. All diese musikalisch wesentlichen Fähigkeiten werden durch diese Unterrichtsreihe in Form von Arbeitsblättern spielerisch wie systematisch vermittelt. Mit „Rhythmus entdecken“ in Ihrem Musikunterricht werden Streicher- oder Bläserklassen, Schulchor, Musik-AGs, der Instrumentalunterricht sowie alle anderen schulischen wie außerschulischen musikalischen Aktivitäten Ihrer Schüler höchst wirkungsvoll unterstützt!

Viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit dem Heft „Rhythmus entdecken“ wünschen Ihnen das Team des Kohl-Verlages und

Samuel & Clara Beutler

Schauen Sie sich jetzt das Video zu „Rhythmus entdecken“ an!

<http://www.youtube.com/watch?v=2TotxSb2lls>

Hier finden Sie die Rhythmusformel erklärt.



Koordinieren, Strukturieren & Visualisieren

Die Methode setzt sich aus den drei Bereichen Koordinieren, Strukturieren und Visualisieren zusammen.

In dem Bereich Koordinieren lernen die Schüler schrittweise eine Übemethode, mit der sie jeden Rhythmus selbstständig üben können.

Mit Hilfe dieser Übemethode, die im folgenden **Grundübung** genannt wird, lernen die Schüler Schritt für Schritt einen Viererpuls innerlich zu fühlen, ohne dabei zählen zu müssen.

Die Fähigkeit, den rhythmischen Puls zu fühlen – manchmal auch als „Feeling“, „Groove haben“, „Fühlen der Subdivision“, oder „im-Takt-sein“ genannt – scheint für viele den Unterschied zwischen musikalisch Begabten und weniger Begabten auszumachen. Diese rhythmisch entscheidende Fähigkeit kann mit Hilfe der Grundübung von fast jedem erlernt werden. Es steckt nichts Geheimnisvolles dahinter, und es ist viel leichter als Lesen und Schreiben oder Rechnen zu erlernen.



In dem Bereich Strukturieren lernen die Schüler die Reihenfolge von 15 Rhythmen auswendig zu spielen, hier: zu „tippen“. Die Auswahl und Reihenfolge der Rhythmen ist mathematisch logisch. Sie umfasst alle

Rhythmen, die in einem Viertakt mathematisch möglich sind, wenn der Puls nicht in Subdivisionen unterteilt wird.

In einem Bild ausgedrückt: wenn man vier freie Stühle hat, gibt es 15 verschiedene Möglichkeiten, eine, zwei, drei oder vier gleiche Kissen auf diese Stühle zu verteilen.

Die Auswahl der Rhythmen nach einem objektiven Prinzip ermöglicht die größtmögliche Anwendbarkeit und kann zum wesentlichen Verständnis beitragen, wie Rhythmus allgemein und im Wesentlichen funktioniert.

Diese Rhythmen sind, ähnlich wie Buchstaben, frei miteinander kombinierbar und lassen sich zu „Worten“ und „Sätzen“ verbinden.

Die Schüler lernen diese 15 Rhythmen mit Hilfe der beiden Hände – einer Art Zeichen-sprache – zu visualisieren und somit besser zu memorieren.

Diese Darstellungsweise heißt im Folgenden **Handzeigetechnik**.

Schauen Sie sich jetzt das Video zu „Rhythmus entdecken“ an!

<http://www.youtube.com/watch?v=2TotxSb2IIs>

Hier finden Sie die Rhythmusformel erklärt.



Schauen Sie sich bitte das Video zu dem Heft an. Hier wird die zugrunde liegende Methodik und Didaktik anschaulich erklärt.



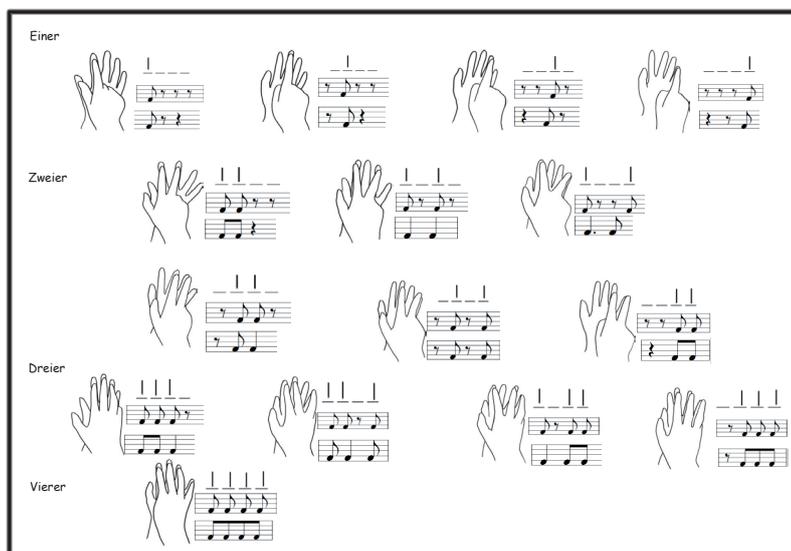
In dem Bereich Visualisieren lernen die Schüler, über eine stufenweise abstrakter werdende Schreibweise Rhythmen zu lesen und zu schreiben.

Es beginnt mit einer sehr einfachen Schreibweise, die aus waagerechten und senkrechten Strichen besteht. Diese Schreibweise kann bereits von Vorschulkindern gelesen werden und macht Rhythmen auf die einfachste Weise les-, schreib- und spielbar. Im nächsten Schritt wird eine Schreibweise mit Achtelnoten und Achtelpausen eingeführt. Es folgt eine Schreibweise, in der Tonlängen vorkommen und Achtelpausen zu Viertelpausen zusammengefasst werden. Die Abstraktionsstufen werden hier folgendermaßen bezeichnet:

1. **Strichschreibweise**
2. **Achtelschreibweise**
3. **Tonlängenschreibweise**

2 Konzeption „Rhythmus entdecken“

Reihenfolge & Visualisierungsarten



Aspekte der Abbildung:

- Auswahl und Reihenfolge der Rhythmen
- Gruppierung der Rhythmen in Einer-, Zweier-, Dreier-Rhythmen und einen Vierer-Rhythmus (im 2/4-Takt)
- Darstellungsweisen: **Handzeigetechnik, Strichschreibweise, Achtelschreibweise, Ton- und Pausenlängenschreibweise** mit Balken
- **Beachten:** Puls als Achtel-Puls: es entsteht ein 4/8 oder 2/4 Takt

Unterrichtseinheiten & Module

In dem Heft gibt es zu jedem der drei Bereiche Koordinieren, Strukturieren sowie Visualisieren fünf bis sieben aufeinander aufbauende Unterrichtseinheiten. Die Unterrichtseinheiten sind in Modulen angeordnet. Innerhalb eines Moduls können Sie wählen welches Thema Sie bearbeiten möchten.

Die Unterrichtseinheiten sind mit römischen Ziffern gekennzeichnet. So können Sie beispielsweise mit Koordinieren I beginnen, gefolgt von Visualisieren I und zum Abschluss des Moduls Strukturieren I bearbeiten – oder eine andere Reihenfolge wählen.

Wenn alle drei Einheiten eines Moduls bearbeitet wurden, kann mit dem nächsten Modul begonnen werden.

Jede Unterrichtseinheit dauert zwischen 30 bis 2 x 45 Minuten. Selbstverständlich kann die Zeiteinteilung der individuellen Unterrichtsplanung angepasst und eine Unterrichtseinheit ebenfalls über mehrere Stunden verteilt werden.

Vierertakt / Viererrhythmus

Die Benutzung des Begriffs „Vierertakt“ bezieht sich auf die vier Finger, die zur Visualisierung des Taktes benutzt werden. Der Begriff „Vierer-Rhythmus“ bezeichnet den letzten der 15 Rhythmen.

Symbole

Für die Arbeitsblätter „Tipp it!“ und die methodisch-didaktischen Kommentare werden folgende Symbole verwendet:

	Koordinieren		Kombinierbar mit		Strukturieren		Dauer
	Visualisieren		benötigtes Material		Ablauf		Extraaufgabe
	Extraaufgabe mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad				Partner- oder Gruppenarbeit		
	Frage, die gemeinsam in der Klasse diskutiert werden kann						

2 Konzeption „Rhythmus entdecken“

Aufgaben & Differenzierung

Die mit „Tipp it!“ bezeichneten Arbeitsblätter bilden die Arbeits- und Übungsvorlagen für die Kinder. Die auf diesen Vorlagen ohne gesonderte Kennzeichnung vorgeschlagenen Aufgaben entsprechen einem grundlegenden Niveau.

Die Aufgaben, die mit zwei Sternen gekennzeichnet sind, entsprechen einem mittleren, die mit drei kleinen Sternen einem erweiterten Niveau. Diese Aufgaben sind für Schüler gedacht, die zusätzliche Herausforderungen suchen und bewältigen können.

Die Aufgaben, die mit einem oder mehreren Sternen gekennzeichnet sind, müssen nicht unbedingt bearbeitet werden, um eine Einheit abzuschließen.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind in den methodisch-didaktischen Kommentaren und den Arbeitsblättern nicht angeführt. Trotzdem empfiehlt es sich, regelmäßig kleine Aufgaben mitzugeben wie z.B. motorische Übungen aus dem Bereich Koordinieren.

Rhythmus-Pass

Der Rhythmus-Pass macht den Kindern das Fortschreiten ihres Lernens sichtbar. Er verdeutlicht den Start eines „Lernweg“ von der ersten Einheit an, der mit einem bestimmten Ziel zu Ende gegangen werden will.

Die „Rhythmus-Marken“ werden nach dem Beenden einer Einheit aufgeklebt.

Die letzte Aufgabe in einer Einheit ist mit dem Symbol  gekennzeichnet und weist darauf hin, dass nach Abschließen der Aufgabe eine „Rhythmus-Marke“ in den Ausweis geklebt werden kann.

Ist die letzte Einheit von dem Heft „Rhythmus entdecken“ abgeschlossen, können die Ausweise laminiert und mit Glückwünschen bedacht und überreicht werden. Der erfolgreich beendete Lernweg mit seinen Freuden, Schwierigkeiten und Erlebnissen wird noch einmal reflektiert.

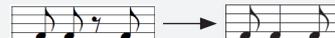
Regeln zur Tonlängenschreibweise

1. Liegen zwei Achtelpausen in einer Takthälfte hintereinander, werden sie zu einer Viertelpause zusammengefasst: 

2. Folgt bei den Zweier-Rhythmen in einer Takthälfte eine Achtelpause einer Achtelnote, wird die Achtelnote zur Viertelnote verlängert.

Beispiel: 

Es gibt zwei Ausnahmen. Bei diesen beiden Rhythmen werden die Tonlängen über die Takthälfte verlängert:

a)  b) 

3. Befinden sich zwei Achtelnoten in einer Takthälfte, werden sie mit einem Balken verbunden.

Beispiel: 

Die **Takthälfte** liegt zwischen der zweiten und dritten Achtel: 